



## Atlas Language School | Dublin | Irland

**Laura**

Kulturwissenschaften – Ang. Lit und Kulturwissenschaften - Graduiertenpraktika

14.01.2019 – 28.06.2019



## Atlas Language School

Atlas Language School ist eine internationale Sprachschule mit dem Fokus auf Englisch. Darüber hinaus bietet die Schule aber auch Kurse in Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Japanisch und (brasilianischem) Portugiesisch an. Das Hauptklientel der Studenten sind Erwachsene, jedoch bietet Atlas auch spezielle Programme für Gruppen, wie z.B. Schulklassen an und betreibt in den Sommermonaten zusätzlich ein Junior Programm für Teenager. Alle Angebote beinhalten neben dem üblichen Englischunterricht auch außerschulische Aktivitäten, um sich mit dem Gastland vertraut zu machen.

## Dublin, Irland

Die irische Insel ist seit gewaltsamen Auseinandersetzungen in zwei Länder unterteilt, die Republik Irland und Nordirland im Norden, welches Teil des Vereinigten Königreichs ist. Dublin ist die Hauptstadt der Republik Irland und auch die größte Stadt der Insel. Der Name geht aus dem Wort *Dubh Linn* hervor, was soviel heißt wie „black pool“. Da die Republik Irland mit Englisch und irischem Gälisch zweisprachig ist, wird Dublin auch *Baile Átha Cliath* genannt. Außerhalb von Dublin ist Irland überwiegend ländlich, pittoresk, eher nass aber auch sehr grün. Während Dublin vor allem Junggesellen Abschiede anzieht, stellt der Rest der Insel ein Paradies für Naturliebhaber dar.



## Aufgaben während des Praktikums

Mein Hauptbereich während des Praktikums war Front of House, was vor allem die Arbeit an der Rezeption, aber auch generelle Vorbereitungen, Marketing und Abteilungsübergreifendes Arbeiten mit einschließt.

Jeden Montag werden die neuen Studenten begrüßt, während wir Freitags die Graduierten verabschieden. Dazwischen besteht die Arbeit aus einem Mix aus Verwaltungsarbeit, Marketing und Event Promotion und vor allem viel Geduld und ein offenes Ohr für die Probleme der Studenten. Man hilft aus wo man kann, was dazu geführt hat, dass ich am Ende Deutsch als Fremdsprache unterrichtet habe.

- Geduld, viel Geduld
- In verschiedenen Sprachen und viel Körpersprache zu kommunizieren
- Social media marketing
- Planung und Vorbereitung spezieller Events (Ostern, St. Patricks Day, Valentine's day etc.)
- Generelles interkulturelles kommunizieren

## Eindrücke

Trotz verbesserungswürdiger Bezahlung, wird viel getan, damit sich Praktikanten wohlfühlen. Am prägensten war hierbei das internationale Gefüge der Kollegen (sowohl bei Festangestellten, als auch anderen Praktikanten). Es ist fantastisch sich permanent mit anderen Kulturen auseinanderzusetzen und den eigenen Blickwinkel zu erweitern. Da Praktikanten die unterschiedlichen Sprachkurse abends umsonst besuchen können, erschien es fast ein wenig unheimlich, wenn wir alle zusammen vor Unterrichtsbeginn die jeweiligen Hausaufgaben machten und – bedingt durch die verschiedenen Muttersprachen - uns gegenseitig helfen und korrigieren konnten. Das Erasmus+ Klischee schlechthin.



## Kultur

Da ich bisher viel Zeit in Großbritannien verbracht habe, war es sehr interessant Irlands Kultur und Geschichte von der Perspektive der Iren kennen zu lernen. Die eher schwierigen Beziehungen mit England lassen sich dabei in vielen Bereichen wiederfinden (die Existenz Nordirlands ist dafür das beste Beispiel). Davon sollte man sich aber nicht abschrecken lassen, denn es stimmt, dass viele Iren äußerst herzlich, hilfsbereit und humorvoll sind. Außerdem durchzieht eine Leidenschaft für Musik alle möglichen Bereiche. Fast jeder Pub hat Céilís mit traditioneller live-Musik und eine überraschende Zahl an Menschen fängt auch mitten im Bus, in der Straße, auf der Arbeit an zu singen.



Schockierend wurde es erst bei genauerer Betrachtung des Krankenversicherungssystems, bei dem Ärzte mitunter horrende Summen kassieren, um dann nichts anderes zu tun als zu Parazetamol zu raten. Außerdem war der noch immer spürbare mächtige Einfluss der Katholischen Kirche auf Staat und Kultur, trotz Irlands Fortschrittlichkeit, äußerst gewöhnungsbedürftig.

## Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Nutzt die Gelegenheiten, die Atlas Praktikanten bietet. Sprachkurse in Spanisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Portugiesisch und Japanisch können umsonst besucht werden. Außerdem kann das Cambridge Zertifikat (ein offiziell anerkannter Englischtest, ähnlich dem IELTS oder TOEFL, der niemals verjährt) umsonst absolviert werden.
- Dublin steckt momentan in einer Krise was das Wohnen angeht. Das Angebot der Schule in Gastfamilien zu wohnen, ist meistens die günstigste Wohnmöglichkeit.
- Es gibt Gelegenheiten zusätzlich Geld zu verdienen, wie z.B. an bestimmten Abenden auszuhelfen, Touren und Aktivitäten für das Social Program zu leiten, oder sogar – zumindest mit vorherigen Kenntnissen – als Sprachlehrer zu arbeiten.
- Wenn die Geschäftigkeit der Stadt einmal zu viel wird, ist Phoenix park der beste Ort, um wieder Bäume zu sehen und durchzuatmen. Er ist der größte innerstädtische Park in Europa und leicht mit Bussen zu erreichen.
- Wenn du einmal aus der Stadt hinaus, in die Natur möchtest, besuche die Wicklow Mountains, welche sich direkt hinter Dublin aufürmen.



## Das Leben danach...

Für mich war die Arbeit in einer internationalen Sprachschule besonders interessant, weil es ein ganz anderer Bereich war, als die in denen ich vorher gearbeitet habe bzw. auch vor habe zu arbeiten. Ich hatte mich aber bewusst dafür entschieden um a) mir neue Herausforderungen zu stellen und b) meine Arbeitserfahrungen im Kulturwissenschaftlichen Bereich auszuweiten, auch im Hinblick auf zukünftige Arbeitsperspektiven. Ein sozial-orientiertes und interkulturelles Arbeitsumfeld habe ich dabei als besonders bereichernd empfunden und würde es begrüßen auch in der Zukunft mit Menschen aller Nationalitäten zusammen zu arbeiten.

- Reise so viel du kannst! Dublin ist ein idealer Ausgangspunkt um das Land zu erkunden, sei es mit dem Auto oder dem öffentlichen Transport.
- Behalte dabei im Kopf, dass Irland nicht unbedingt Dublin ist, und Dublin ganz sicher nicht immer ganz Irland repräsentiert. Die Unterschiede zwischen Stadt und Land können teilweise gravierend sein.



